

7. Der Tod der h. Caecilia.

Höhe 210 Mm. Breite 170 Mm.

Die Heilige ruht im Vordergrunde über Wolken, einen Lilienstengel mit der Linken haltend. Links zur Seite derselben liegt ein Notenbuch, eine Laute und Flöte zwischen Rosen. Im Grunde gewahrt man fünf Engel, deren einer die Orgel, der andere die Laute spielt, während die übrigen drei sie mit Gesang begleiten. Links oben steht: *L. Grimm inv. f. a. f. 1850.*

8. Prophezeiung der Geburt der h. Elisabeth von Thüringen.

Höhe 128 Mm. Breite 185 Mm.

Der Dichter sitzt, in einen Mantel gehüllt, mit erhobener Rechten neben einer steinernen Treppe und redet zu einer Gruppe von Männern und Frauen. Auf der Höhe des Hintergrundes sieht man im Schatten die Wartburg und links die hinter dem Hügel verschwindende Sonne. — Im rechten Rande sind allerlei Einfälle, zwei lesende Kinder, über diesen das Monogramm des Künstlers, ferner ein Kind auf einem Schwan, ein männlicher Kopf, die Halbfigur eines Knaben, unten eine sitzende junge Mutter und drei singende Kinder. Unter den beiden lesenden Mädchen steht die gerissene Inschrift: *Klingsohrs Ver — kündigung v. d. Geburt der heil. Elisabeth.* Ohne Einfassungslinien.

9. Die h. Elisabeth verlässt die Wartburg.

Höhe 178 Mm. Breite 158 Mm.

Sie schreitet mit ihren drei Kindern und von einer Dienerin begleitet, aus einer Thalschlucht kommend, nach rechts; das jüngste Kind, ein Säugling, ruht vom Mantel eingehüllt an ihrer Brust, ein kleines Mädchen fasst sie an der Hand, während ein Knabe mit einem Schwert zur Rechten einherschreitet. Ein Engel mit der Krone in den Händen